

Reflexionshilfe I zur Unterrichtsentwicklung

Jahrgangsstufe 8 – Französisch

Ergebnisanalyse zur Maßnahmenplanung für die Lehrkraft¹

Klasse: _____ 1. Fremdsprache 2. Fremdsprache

Was bedeutet „Ergebnisanalyse“ für die Weiterarbeit im Unterricht?

Analysieren heißt hier, die in den Ergebnisrückmeldungen dargestellten Ergebnisse systematisch zu betrachten und gegebenenfalls Auffälligkeiten festzustellen.

Dabei werden zunächst ohne Wertung

- Bedeutungen von Zahlenwerten und Darstellungen geklärt
- Gemeinsamkeiten und Abweichungen festgestellt, z.B.
 - extrem hohe und extrem niedrige Werte identifiziert
 - Vergleiche mit den eigenen Erwartungen hergestellt
- Anforderungen inhaltlicher (fachlicher) Art geklärt, z.B. Kompetenzbereich/Thema wurde noch nicht im Unterricht behandelt.

Organisatorische Faktoren, die die Ergebnisse beeinflusst haben

Klassenzusammensetzung²: _____ m + _____ w + _____ d

An den ZLSE teilgenommen: _____ m + _____ w + _____ d

_____ m/w/d **nicht** teilnahmeverpflichtet _____ m/w/d mit besonderer Lernschwierigkeit beim Lesen und Schreiben (BLS) _____ m/w/d mit **nicht Deutsch** im häuslichen Umfeld

Fachfremde Lehrkraft			Lehrkraftwechsel			Abweichung vom Regelunterricht		
in Jahrgangsstufe 5	6	7	in Jahrgangsstufe 5	6	7	in Jahrgangsstufe 5	6	7

Unterrichtliche Faktoren, die die Ergebnisse beeinflusst haben

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Teststrategien* bekannt? | <input type="checkbox"/> Aufgabenformate bekannt? | <input type="checkbox"/> Operatoren** bekannt? |
| <input type="checkbox"/> Hinführungsstunde erfolgt? | | |

Kompetenzbereiche/Themen, die im Unterricht noch nicht bearbeitet wurden, aber im Test vorkamen.

¹ Diese Auswertung dient der Lehrkraft zur Reflexion der Ergebnisse sowie zur Vorbereitung auf die Maßnahmenplanung in schulischen Gremien.

² Legende zur Klassenzusammensetzung: m = männlich, w = weiblich, d = divers

Reflexionshilfe I zur Unterrichtsentwicklung

Ergebnisrückmeldung nach Kompetenzbereichen³ Stärken- und Schwächenanalyse (+/-)	
Hörverstehen - global (+/-)	
Hörverstehen - selektiv/detailliert (+/-)	
Leseverstehen - global (+/-)	
Leseverstehen – selektiv/detailliert (+/-)	

³ Grundlage der Ergebnisanalyse sind die Kompetenzbereiche der KMK-Bildungsstandards im Fach Französisch für die Sekundarstufe 1 und orientieren sich dabei eng an dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER).

Anmerkungen:

KS = Kompetenzstufe; HSA = Hauptschulabschluss; MSA = Mittlerer Schulabschluss
 unter Mindeststandard (KS I): HSA: A.1.1/ MSA: A.2.1
 Mindeststandard (KS II): HSA: A.1.2/ MSA: A.2.2
 Regelstandard (KS III): HSA: A.2.1/ MSA: B.1.2
 Regelstandard plus (KS IV): HSA: A2.2/ MSA: B.2.1
 Optimalstandard (KS V): HSA: B.1.1/ MSA: B.2.2

Reflexionshilfe I zur Unterrichtsentwicklung

Jahrgangsstufe 8 – Französisch

Kompetenzstufenbasierte Ergebnisanalyse⁴ und Maßnahmenplanung⁵

Die Maßnahmenplanung zur Weiterentwicklung des Unterrichts dient der Lehrkraft zur Reflexion der Ergebnisse sowie zur Vorbereitung auf die Maßnahmenplanung in schulischen Gremien.

Ergebnisse der Klasse _____					
Ergebnisse auf Kompetenzstufen- ebene (KS)	KS I ____ SuS	KS II ____ SuS	KS III ____ SuS	KS IV ____ SuS	KS V ____ SuS
1 Schülerin/Schüler (SuS) = _____ %	= _____ %	= _____ %	= _____ %	= _____ %	= _____ %
Hilfreiche Links: Kompetenzstufenmodell ⁶ - Fach Französisch Sekundarstufe 1 KompetenzCHECK Hessen - Anregungen für die Weiterarbeit im Unterricht					
Maßnahmen zur individuellen Förderung der SuS auf KS I					
Maßnahmen zur individuellen Förderung der SuS auf KS II					
Maßnahmen zur individuellen Förderung der SuS auf KS III, IV und V					

⁴ Die kompetenzstufenbasierte Auswertung erlaubt einen differenzierten Blick auf die individuellen Kompetenzstände der Schülerinnen und Schüler.

⁵ Referenz: Schulcurriculum – Fach Französisch

⁶ <https://www.igb.hu-berlin.de/bista/ksm/>

Reflexionshilfe I zur Unterrichtsentwicklung

<p>Planung von Maßnahmen</p> <p>zur Weiterentwicklung des Unterrichts für das sich anschließende 9. Schuljahr</p>	
--	--

Erläuterungen

*Teststrategien

Zentrale Lernstandserhebungen (ZLSE) sind Kompetenztests nach wissenschaftlichen Vorgaben, an denen sich alle Bundesländer beteiligen. Ziel ist die Ermittlung der erreichten Kompetenzstufen als Basis für eine individuelle Förderung. Die ZLSE werden nicht benotet.

Die Schwerpunkte orientieren sich an den bundesweiten Bildungsstandards des jeweiligen getesteten Fachs. Diese Bildungsstandards legen fest, über welche Fähigkeiten und Fertigkeiten die Schülerinnen und Schüler zum Ende eines Bildungsabschnitts (hier am Ende der Jahrgangsstufe 9 (Hauptschule - HSA) bzw. am Ende der Jahrgangsstufe 10 (Realschule und Gymnasium - MSA)) verfügen sollen. Die ZLSE geben eine Rückmeldung zu dem aktuellen Lernstand in Bezug auf bundesweit geltende Standards und liefern darüber hinaus objektive Informationen für eine gezielte Förderung der Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Teilbereichen der jeweiligen Fächer. Im Unterschied zu Klassenarbeiten, die sich auf den zurückliegenden Unterricht beziehen, können Themen vorkommen, die (noch) nicht im Unterricht behandelt wurden.

**Operatoren

Operatoren sind Verben, die das Handeln, das in Aufgabenstellungen von den Schülerinnen und Schülern verlangt wird, genau beschreiben.

Für eine erfolgreiche Bearbeitung der Testaufgaben wird die Bedeutung der verwendeten Begriffe vorausgesetzt.

Beispiele: (be-)nennen, berechnen, ermitteln, beschreiben, wiedergeben, analysieren, begründen, zusammenfassen, anwenden.